

Vorsitz und Referenten

Vorsitz und wissenschaftliche Leitung

| | |
|-----------------------------|--|
| Prof. Dr. med. Waldemar Uhl | Ruhruniversität Bochum, Katholisches Klinikum, St. Josef-Hospital |
| Dr. med. Ute Bückner | Gemeinschaftspraxis für Hämatologie, Onkologie, Hämostasiologie und Palliativmedizin, Bochum |

Referenten

| | |
|--------------------------------------|--|
| Prof. Dr. med. Wolf Otto Bechstein | Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt |
| Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel | Medizinische Universitätsklinik, Ruhr Universität Bochum - Knappschaftskrankenhaus |
| PD Dr. med. Ansgar Michael Chromik | Ruhruniversität Bochum, Katholisches Klinikum, St. Josef-Hospital |
| Prof. Dr. med. Anke Reinacher-Schick | Ruhruniversität Bochum, Katholisches Klinikum, St. Josef-Hospital |
| Dr. med. Michael Pohl | Medizinische Universitätsklinik, Ruhr Universität Bochum - Knappschaftskrankenhaus |

Merck Serono GmbH
Alsfelder Straße 17
D-64289 Darmstadt

Merck Serono ist eine Sparte von Merck

Telefon: +49 (0) 6151 / 6285-0
Telefax: +49 (0) 6151 / 6285-821

E-Mail: info@merckserono.de
Internet: www.merckserono.de

Scannen Sie mit Ihrem
Smartphone den QR-Code
und erfahren Sie mehr über
das START-Konzept:



2013-06



Evidenzbasierte Therapiesequenzen beim mCRC – interdisziplinär diskutiert

16. Oktober 2013, 17:00 – 20:00 Uhr

Park Inn by Radisson Bochum
Massenbergstr. 19 – 21
44787 Bochum

Vorsitz:

Prof. Dr. med. Waldemar Uhl, Dr. med. Ute Bückner

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt.

Merck Serono Oncology | *Combination is key™*

Merck Serono

Merck Serono ist eine
Sparte von Merck



Evidenzbasierte Therapiesequenzen beim mCRC – interdisziplinär diskutiert

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das interdisziplinäre Therapiemanagement solider Tumoren zählt zu den großen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Ein interessanter Aspekt sind die neuen Behandlungsmöglichkeiten bei Lebermetastasen des kolorektalen Karzinoms. Vor nicht einmal 20 Jahren bedeutete das Vorliegen von Fernmetastasen, dass eine kurative Behandlung nicht mehr gegeben war. Durch neue interdisziplinäre Therapieansätze ist heute, unter bestimmten Voraussetzungen, bei Vorliegen von Lebermetastasen auch ein Langzeitüberleben möglich geworden.

Eine wichtige Rolle spielen hier Darmkrebszentren, in denen unterschiedliche Fachgruppen in der Tumorkonferenz eine für den Patienten individuelle und optimale Behandlungsstrategie entwickeln. Mit dem START 7-Symposium wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten, die unterschiedlichen therapeutischen Ansätze zu diskutieren und diese in die Praxis zu übernehmen. START 7 ist als interaktive Veranstaltung konzipiert, um das Therapiemanagement bei Lebermetastasen mit Experten diskutieren zu können.

Im Laufe der Veranstaltung wechseln sich kurze State-of-the-Art-Vorträge mit Fallbesprechungen ab. In Kleingruppen diskutieren die Teilnehmer die Fälle und stellen einen Konsens her. Die Antworten werden über ein spezielles Computersystem ausgewertet und anschließend durch ein interdisziplinäres Tumorboard diskutiert. Durch den Dialog zwischen Referenten, Tumorboard und Auditorium wird die Veranstaltung lebendig und sehr spannend.

Die START 7-Veranstaltungen werden von den Landesärztekammern zertifiziert.

Wir sind sicher, dass Sie in Bochum interessante Vorträge und Diskussionen erleben werden, und möchten Sie herzlich zu dieser START 7-Veranstaltung einladen.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Waldemar Uhl, Dr. med. Ute Bückner

Programm

| | | |
|----------------|--|---------------------|
| 17:00 | Begrüßung und Einleitung | A. Reinacher-Schick |
| Teil 1: | Chance auf Kuration durch interdisziplinäre Versorgung | W. Uhl |
| 17:10 | Konversionstherapie | W. Schmiegel |
| 17:35 | Chirurgische Konzepte | W. Bechstein |
| 18:00 | Kasuistik kurative Therapie | A.M. Chromik |
| 18:20 | Pause | |
| Teil 2: | Therapiealgorithmen beim metastasierten kolorektalen Karzinom | U. Bückner |
| 18:50 | Evidenzbasierte Therapiealgorithmen im palliativen Setting | A. Reinacher-Schick |
| 19:20 | Kasuistiken palliative Therapie | M. Pohl |
| 19:50 | Zusammenfassung und Verabschiedung | W. Schmiegel |